

---

## V o r b e r i c h t.

---

**G**egenwärtiges Werk, welches zum ersten Mahle in dieser Form erscheint, beeinträchtigt keinesweges die 1788 im Dykschen Verlage zu Leipzig heraus gekommenen: „Nachrichten von allen in Dresden lebenden Künstlern;“ etc. etc. sondern es bestehet für sich, könnte aber auch zugleich als eine Fortsetzung der eben angeführten Schrift betrachtet werden, da der Verfasser derselben todt ist und noch bey Lebzeiten den Wunsch äußerte: „dass sich beständige Fortsetzer seines „Buches finden möchten.“

Ich habe ein schweres Unternehmen gewagt, und, wo nicht ganz, doch zum Theil ausgeführt. Ich nenne es deswegen schwer, weil so manche Künstler und Gelehrte lieber unbekannt bleiben, als sich in einem Buche öffentlich anführen lassen wollen, und daher jedem Unternehmer ihre Beyträge versagen; ob mit Recht, darüber mag das Publikum absprechen.

Indessen muss ich auch öffentlich gestehen, dass es deren nur wenige gab, die mir viele Schwierigkeiten machten, und dass es den meisten unangenehm gewesen wäre, wenn ich Unwahrheiten nieder geschrieben hätte.

Das